



---

## PRESSEINFORMATION

Zweite Hamburger Messe für Schülerfirmen und Praxisprojekte am 28.11.2014

### **Produktion mit Kopf, Herz und Hand**

**Cooler Trekkingbikes, feine Marmeladen, Chillersessel zum Relaxen, BalanceBoards oder Naturkosmetik: Die Zweite Hamburger Schülerfirmen-Messe präsentiert über 20 Praxis-Lernprojekte im Bildungszentrum Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg.**

**Hamburg 28. November 2014** - Auf der Zweiten Hamburger Schülerfirmen-Messe am 28. November 2014 von 10-14 Uhr zeigen die Jugendlichen erneut selbstbewusst und anschaulich, was sie als Junior-Unternehmer schon alles „drauf haben“. Denn, die Schülerfirmen arbeiten wie kleine Wirtschaftsunternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen entwickeln, designen, produzieren und vermarkten. Die Jugendlichen bringen ihr Können und ihre Persönlichkeit ein, übernehmen selbstständig Verantwortung und lernen Ziele zu setzen und Erfolge zu erzielen. Auf diese Weise qualifizieren sich die Jugendlichen für das spätere Berufsleben.

Um 10 Uhr wird die Zweite Hamburger Schülerfirmen-Messe von Andy Grote, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, gemeinsam mit Elisabeth Rüssmann, Fachaufsicht Stadtteilschulen der Behörde für Schule und Berufsbildung, eröffnet. An über 20 Messeständen können sich die Besucher bis 14 Uhr von den vielfältigen Angeboten überzeugen und sich über das Konzept von Schülerfirmen und PraxisLern-Angeboten informieren, Produkte bestellen oder direkt kaufen. Es gibt auch Einiges zum Mitmachen: Mini-Friseurwerkstatt, Verkostungen von selbstgemachten Marmeladen, Körperspannung testen auf BalanceBoards, Textildruck in Aktion erleben, Kosmetikprodukte ausprobieren und vieles mehr.

Initiatorin der Zweiten Hamburger Schülerfirmenmesse ist die Managerin vom Netzwerk PraxisLernen, ein Zusammenschluss von Schulen- und Qualifizierungsträgern aus Hamburg. Ziel des Netzwerks ist es, Lernen an realen Aufgaben für alle Schüler und Besucher von Jugendhilfeeinrichtungen zum regelhaften Angebot in den beteiligten Schulen und Einrichtungen zu machen. Von der ersten Klasse an soll ein Angebot an produktionsorientierter, praxisnaher Bildung gemacht werden, um Rechnung zu tragen, dass Lernen auf unterschiedliche Art und Weise geschieht - mit Kopf, Herz und Hand.

#### **Für Rückfragen, wenden Sie sich bitte an:**

Beatrix Nimphy, Netzwerkmanagerin PraxisLernen  
beatrix.nimphy@t-online.de, 0160 93 88 98 11